



SGA/04/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Senioren
am Montag, dem 28.11.2016, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:48 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

als Vorsitzende

bis 17.00 Uhr

Beratendes Mitglied

Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderungen
Herr Helmut Ebeling, 31623 Drakenburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II
Herr KOAR Karsten Buchholz, FB 31
Herr Jens Vespermann, FD 311
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Frau KAR Andrea Braunack,

als Protokollführerin

Die Vorsitzende KTA Völlers eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend stellt die Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung fest.

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| TOP 1: | Sozialplan für Senioren - Handlungsschwerpunkte und weiteres Vorgehen 2017 | 2016/243 |
| TOP 2: | WOHNWEGE - Antrag auf Förderung der präventiven Wohnungslosenhilfe | 2016/244 |
| TOP 3: | Verein Nienburger Frauenhaus e.V. - Antrag auf Förderung der Beratungsangebote | 2016/245 |
| TOP 4: | Kennzahlenvergleich in der Eingliederungshilfe | 2016/246 |
| TOP 5: | Benennung der Mitglieder des Beirats sozial erfahrener Dritter nach § 116 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII) | 2016/247 |
| TOP 6: | Situation der Flüchtlingsaufnahme im Landkreis Nienburg/Weser
-Vorhaltung einer Liegenschaft für ergänzende zentrale Unterbringung- | 2016/248 |
| TOP 7: | Mitteilungen/Anfragen | |
| TOP 7.1: | Mitteilungen/Anfragen;
hier: Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen!“ | |
| TOP 7.2: | Mitteilungen/Anfragen;
hier: Ortsbindung von Flüchtlingen | |

TOP 7.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Sitzungstermine

TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Völlers	gez. Braunack	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisamtsrätin	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2016/243

28.11.2016

Sozialplan für Senioren - Handlungsschwerpunkte und weiteres Vorgehen 2017

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Beschlussfassung zu der vorgestellten Umsetzung der Handlungsschwerpunkte der Sozialplanung für Senioren und der Schaffung einer dazu erforderlichen Stelle für die Wohnberatung wird vertagt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 6 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen

Beratungsgang:

Herr Klein und Herr Buchholz erläutern die Sitzungsvorlage.

Herr Werner erkundigt sich, ob bereits Beratung von Pflegenden stattfinde.

Frau Braunack antwortet, dass die Beratung Pflegender Teil der laufenden Arbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes (SPN) sei.

Herr Werner erkundigt sich weiter, wie ein „Kompetenzzentrum Pflege“ aussehen und wo es angesiedelt werden solle.

Herr Buchholz antwortet, dass zunächst nur eine erste Idee vorgestellt worden sei. Ein Konzept müsse noch entwickelt werden.

Herr Klein ergänzt, dass das Gutachten ein „Status-Quo-Papier“ sei. Die Verwaltung könne nur Perspektiven bieten, das weitere Vorgehen sei erst mit Hilfe der Politik und ggf. weiterer Institutionen zu entwickeln. Eine Ausnahme sei die Wohnberatung. Hier könne man sehr schnell etwas bewirken.

Herr Sommerfeld ist dafür, die neue Stelle für den SPN heute zu beschließen. Die Bürger hätten nicht den Überblick über alle möglichen Leistungen. Wie die Stelle genau aussehen solle, könne man immer noch sehen.

Auch Herr Ó Toráin ist dafür, eine neue Stelle zu schaffen, weil die Bürger umfassende Beratung benötigten.

Frau Weißenborn beantragt, die Beschlussfassung zu vertagen. Es bestehe noch Beratungsbedarf innerhalb ihrer Fraktion.

Herr Sommerfeld spricht sich dafür aus, den Beschlussvorschlag der Verwaltung umzusetzen.



Protokoll zu TOP 2

2016/244

28.11.2016

WOHNWEGE - Antrag auf Förderung der präventiven Wohnungslosenhilfe

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Verein Herberge zur Heimat e. V. wird für das Projekt WOHNWEGE ein Zuschuss in Höhe von 54.000 € für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 gewährt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Vespermann erläutert die Beschlussvorlage und nennt statistische Daten über nachfragende Personen im Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016.

/ Die Daten sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.



Protokoll zu TOP 3

2016/245

28.11.2016

Verein Nienburger Frauenhaus e.V. - Antrag auf Förderung der Beratungsangebote

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Dem Verein Nienburger Frauenhaus – Hilfe für Frauen in Not e. V. – wird für die Jahre 2017 bis 2019 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 7.450,86 € gewährt.
2. Für die nachgehende Beratungsarbeit wird dem Verein Nienburger Frauenhaus – Hilfe für Frauen in Not e. V. – für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 ein jährlicher Zuschuss in Höhe der beim Einsatz einer mit der Hälfte der tariflichen Arbeitszeit angestellten Fachkraft entstehenden, nicht anderweitig gedeckten, notwendigen Personal-, Sach- und Verwaltungskosten in Höhe von bis zu 17.000,00 € gewährt.
3. Dem Verein Nienburger Frauenhaus – Hilfe für Frauen in Not e. V. – wird für die Beratungs- und Interventionsstelle (BISS) für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro unter der Voraussetzung bewilligt, dass die Restfinanzierung durch das Land gesichert ist.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen

Beratungsgang:

Herr Buchholz erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Feske teilt mit, dass die SPD außer Frage hinter der Sache stehe. Der Verein leiste vorbildliche Arbeit.

Frau Weißenborn lobt die gute Lesbarkeit der Beschlussvorlage. Auch die CDU stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Herr Ó Toráin teilt mit, dass er im Prinzip hinter der Sache stehe. Politische Ansichten sollten aber außen vor gelassen werden. Er bezieht sich auf die Aussage zum Leitbild auf Seite 7 des Sachberichts für das Jahr 2015 „...Resultat gesellschaftlicher Machtverhältnisse und geschlechterspezifischer Sozialisierung.“. Männer seien nicht immer gewalttätig.

Herr Sommerfeld sagt, dass die Gewalt meistens von Männern ausgehe und meistens Frauen treffe. Dies liege allein schon an der körperlichen Überlegenheit. Natürlich gebe es auch Ausnahmen. Diese Sache hier habe nichts mit Politik zu tun.



Protokoll zu TOP 4

2016/246
28.11.2016

Kennzahlenvergleich in der Eingliederungshilfe

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der landesweite Kennzahlenvergleich der Leistungen der Eingliederungshilfe wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 5

2016/247

28.11.2016

**Benennung der Mitglieder des Beirats sozial erfahrener Dritter nach § 116
Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Als sozial erfahrene Personen werden in den Beirat nach § 116 SGB XII Frau Claudia Amend, Hoya, Herr Bernhard Döring, Rehburg-Loccum, sowie als Stellvertreter Herr Heinz-Dieter Rohlf, Nienburg und Bernd Sandmann, Rehburg-Loccum, berufen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6

2016/248

28.11.2016

**Situation der Flüchtlingsaufnahme im Landkreis Nienburg/Weser
-Vorhaltung einer Liegenschaft für ergänzende zentrale Unterbringung-**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Verlängerung des Vertrags zur Anmietung des Objekts Westlandstraße, 31582 Nienburg, mit der Liegenschaftsverwaltung der Bundeswehr bis zum 31.12.2017 zur Einlagerung der darin bereits befindlichen Einrichtung wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 7.1

28.11.2016

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen!“**

Beratungsgang:

Frau Bauer weist auf den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ am 25.11.2016 hin. Dieser Tag werde weltweit seit 1999 begangen. Sie weist auf ausgelegtes Info-Material und Brötchentüten hin, die mit Informationen zu Frauenhäusern und Beratungsstellen bedruckt sind.



Protokoll zu TOP 7.2

28.11.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Ortsbindung von Flüchtlingen

Beratungsgang:

Herr Sommerfeld fragt, inwieweit Flüchtlinge an den Landkreis gebunden seien.

Herr Buchholz antwortet, dass es hier keine Änderung gegeben habe. Die Flüchtlinge seien durch Zuweisung an das Kreisgebiet gebunden.

Anerkannte Flüchtlinge seien bisher nicht ortsgebunden gewesen. Nach dem Inkrafttreten des Integrationsgesetzes im August 2016 seien sie nun noch 3 Jahre an das Bundesland gebunden, dem sie zugewiesen wurden. Die Länder könnten bestimmen, die Freizügigkeit weiter einzuschränken. Davon habe Niedersachsen keinen Gebrauch gemacht.

Herr Sommerfeld möchte weiter wissen, ob es im Rahmen der Familienzusammenführung Ausnahmen gebe.

Herr Buchholz bejaht dies, es könne ein Umsetzungsantrag gestellt werden.



Protokoll zu TOP 7.3

28.11.2016

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Sitzungstermine**

Beratungsgang:

Herr Dralle teilt mit, dass Sitzungstermine am Montag wegen seiner Sprechstunde ungünstig seien.

Herr Buchholz teilt mit, dass in 2017 keine Sitzung auf einen Montag falle.



Protokoll zu TOP 8

28.11.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.